



<https://biz.li/3ski>

FALSCHER POLIZEIBEAMTE ERBEUTEN BEI SENIORIN TEUREN SCHMUCK IM WERT VON RUND 10.000 EURO

Veröffentlicht am 09.04.2024 um 11:55 von Redaktion AltkreisBlitz

Am gestrigen Montag, 8. April 2024, erhielt eine 81-jährige Burgdorferin einen Anruf durch Personen, die sich als die angebliche Kriminalpolizei ausgaben. Die ältere Dame wurde schließlich am Telefon überredet, sich gegen 14 Uhr in der Straße Im Langen Mühlengfeld zu treffen und den geforderten Schmuck zu übergeben. Der ausgehändigte Schmuck hat etwa einen Wert von 10.000 Euro.

Bei einem weiteren Anruf bei einer 84-jährigen Burgdorferin gingen die Täter jedoch leer aus, da die ältere Dame die Masche rechtzeitig durchschaute.

"Zurzeit kommt es wieder vermehrt zu Betrugsversuchen durch falsche Polizisten am Telefon im Zuständigkeitsbereich der Polizei Burgdorf", teilt ein Polizeisprecher mit.

Die Kriminellen bitten im Namen der Polizei (auch der Polizei Burgdorf) unter Vorspiegelung einer angeblichen Amtsnummer am Telefon um Auskunft von Vermögenswerten. Die Opfer sollen dann unter den verschiedensten Vorwänden dazu gebracht werden, Geld- und Wertgegenstände im Haus oder auf der Bank an einen Unbekannten zu übergeben, der sich ebenfalls als Polizist ausgibt. Dazu behaupten die Betrüger beispielsweise, dass Geld- und Wertgegenstände bei ihren Opfern zu Hause oder auf der Bank nicht mehr sicher seien. Es wird auch auf angebliche Einbrüche in der Nachbarschaft hingewiesen, um ihre Opfer weiter zu verunsichern. Die Täter nutzen bei den Anrufen eine spezielle Technik, die bei einem Anruf auf der Telefonanzeige der Angerufenen die Polizei-Notrufnummer oder eine andere örtliche Telefonnummer erscheinen lässt. In einigen Fällen wurde auch nur eine einzige Zahl festgestellt.

So schützen Sie sich vor Betrug durch falsche Polizisten am Telefon:

Geben Sie am Telefon keine Details zu Ihren finanziellen Verhältnissen preis. Lassen Sie sich am Telefon nicht unter Druck setzen. Legen Sie einfach auf. Übergeben Sie niemals Geld an unbekannte Personen. Rufen Sie bei den geringsten Zweifeln bei der Polizeibehörde an, von der die angebliche Amtsperson kommt. Suchen Sie sich dazu die Rufnummer selbst heraus oder lassen sich diese durch eine Telefonauskunft geben.